

Förderverein "Realschule Baden-Württemberg -
So real ist Schule" e.V.

Thomas Dreher
Realschule BZ Seefälle Bonlanden
Mahlestr. 20

70794 Filderstadt



Internet: www.realschule-bw-foerderverein.de
Mail: info@realschule-bw-foerderverein.de

Filderstadt, 09. Februar 2015

An
Herrn Minister Stoch
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Postfach 10 34 42

70029 Stuttgart

Sehr geehrter Herr Minister,

am 20. November 2014 haben Sie sich zum Erhalt der Realschule in Baden-Württemberg bekannt, Eckpunkte für die Weiterentwicklung der Realschule vorgestellt und zusätzliche Deputate zugesagt.

Damit erhält die Realschule nach langem Warten erste Orientierungspunkte und Ressourcen, um ihren Bildungsauftrag erfolgreich wahrnehmen zu können. Insbesondere erhält die Realschule erstmals eine entsprechende Ausstattung mit Lehrerstunden, um der mit dem Wegfall der Verbindlichkeit der Bildungsempfehlung der Grundschule noch größer gewordenen Heterogenität ihrer Schülerschaft didaktisch, methodisch und pädagogisch gerecht werden zu können.

Der Förderverein "Realschule Baden-Württemberg - So real ist Schule" e.V. freut sich, dass mit diesen Maßnahmen unsere Forderung in unserem Schreiben vom 17. Februar 2014 nach einer konsequenten Weiterentwicklung der Realschule zusam-

men mit einer der Bildungsaufgabe entsprechenden angemessenen personellen Ausstattung aufgegriffen wurde.

Wir bitten, dass die geplanten Schritte nun zügig und konsequent umgesetzt werden. Bei dieser Umsetzung muss auch beachtet werden, dass Bildungsgerechtigkeit erst dann erreicht ist, wenn Schülerinnen und Schüler an Realschulen hinsichtlich des Umfangs an Deputatstunden für Unterricht, Differenzierung und individuelle Förderung die gleichen Voraussetzungen vorfinden wie Schülerinnen und Schüler, die den mittleren Bildungsabschluss an einer anderen Schulart erreichen möchten.

Eine konsequente Weiterentwicklung der Realschule, die sich am Leitziel "Bildung, die allen gerecht wird", orientiert, muss auch leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in den Fokus nehmen. Nur so kann die Schulart Realschule ihrem doppelten Bildungsauftrag, sowohl auf anspruchsvolle Berufsausbildungen als auch auf weiterführende schulische Bildungsgänge (insbesondere berufliche Gymnasien) vorzubereiten, in vollem Umfang gerecht werden.

Zwar ist vorgesehen, dass „sehr leistungsstarken Realschülerinnen und Realschülern Lernangebote auch auf erweitertem Niveau“ gemacht werden können (www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/FAQ+Realschule; 02.01.2015), doch ist aktuell nicht geplant, dass das E-Niveau durchgängig und institutionell gesichert an Realschulen Eingang findet.

Damit bleibt die begonnene Weiterentwicklung der Realschule unvollendet und wird dem Leitziel "Bildung, die allen gerecht wird" nicht gerecht.

Damit die Realschule ihren umfassenden Bildungsauftrag auch zukünftig erfüllen kann, halten wir es für notwendig, dass das E-Niveau institutionell gesichert seinen Platz im Unterricht an Realschulen hat.

Neben einer positiven Klärung dieser für die Weiterentwicklung der Schulart Realschule zentralen Frage sehen wir bei der Umsetzung weiterer Punkte des „Konzepts zur Weiterentwicklung der Realschulen“ vom 20. November 2014 (www.kultusportal-

bw.de/,Lde/Startseite; 06.01.2015) offene Fragen, deren Klärung über die zukünftige Ausprägung der Schulart Realschule mitentscheiden wird.

So steht aktuell noch offen, nach welchen Kriterien am Ende von Klassenstufe 6 und anschließend nach den Klassenstufen 7 und 8 über das weitere Lernniveau der Schülerinnen und Schüler entschieden werden soll.

Weiter ist es notwendig, die Möglichkeiten zur äußeren Differenzierung zu erweitern.

Um Eltern wie auch Schülerinnen und Schülern ein zeitgemäßes Bildungs- und Betreuungsangebot auch an Realschulen anbieten zu können, bedarf es über die im „Konzept zur Weiterentwicklung der Realschulen“ genannten Punkte hinaus eines raschen und konsequenten Ausbaus von offenen Ganztagesangeboten an Realschulen.

Der Vorstand des Fördervereins "Realschule Baden-Württemberg - So real ist Schule" e.V. begrüßt die begonnene Weiterentwicklung der Realschule in Baden-Württemberg. Wir sehen aber die Notwendigkeit zur raschen und positiven Klärung der oben skizzierten Fragen.

Gerne sind wir bereit, bei der Weiterentwicklung der Realschule konstruktiv mitzuwirken und stehen in diesem Zusammenhang für ein Gespräch zur Verfügung. Über einen Terminvorschlag für ein solches Gespräch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.:

Thomas Dreher, erster Vorsitzender

Für den Vorstand des Fördervereins "Realschule Baden-Württemberg - So real ist Schule" e.V.